

schockierende Zahlen aus Bayern....

Beitrag von „Mikael“ vom 31. August 2015 12:18

[Zitat von neleabels](#)

Auch heute noch ist dieses "klassische" Bildungsideal primär Definitionsmerkmal einer sozialen Elite, die sich als Minderheit damit von einer Mehrheit diskursiv absetzt und nach außen hin abgrenzt ("Wer über Theater, Literatur und klassische Musik sprechen kann, gehört dazu.") und auch über eine eigene Schulform zur Reproduktion verfügt, das Gymnasium.

Was soll dieser Klassenkampf? Und falls das Gymnasium wirklich "eine eigene Schulform zur Reproduktion" einer sozialen Elite sein sollte, dann können wir stolz sein, dass diese Elite mittlerweile 40% der Bevölkerung umfasst, in Großstädten sogar über 50%. Mehr Erfolg kann sich eine Schulform in einer Demokratie nicht wünschen.

Gruß !

ps: Wie ist das eigentlich am "Weiterbildungskolleg"? Habt ihr da auch Inklusion und Ganztagschule? Oder schließt ihr ganz elitär diejenigen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus und diejenigen, die nur zu bestimmten Zeiten zur Schule gehen könnten?